

Unsere „Schätze“

Wir leben in und mit einer Kirchengemeinde, die als die älteste protestantische Gemeinde in Rheinhessen gilt. Auch aus diesem Grunde ist es nur folgerichtig, dass wir uns einmal etwas intensiver mit den „Schätzen“ in und um unsere Kirche herum beschäftigen, um festzustellen (sofern dies heute noch möglich ist), wann und unter welchen Umständen unsere Altvorderen diese angeschafft hatten, bzw. Einrichtungen der Kirche gestiftet worden waren.

In loser Folge werden künftig in jedem Gemeindebrief einige der besonderen Gegenstände beschrieben werden.



Unsere Kirche als Gebäude wird bereits 1260 erwähnt, Chor und Turm stammen aus dem 12. Jahrhundert.

Die Glocken im Turm wurden 1703 gegossen und angeschafft, nachdem schon 1701 der Metzgermeister Klimber aus Mainz der Gemeinde 150 Gulden für den Aufbau des Turmes geliehen hatte. Für die Glocken gab der freundliche Meister

Klimber der Gemeinde nochmals 150 Gulden. Die Frage bleibt bisher ungelöst, wieso dieser Mann so großzügig war; stammt er aus Essenheim, hatte er eventuell Beziehungen zu diesem Ort? Die Tilgung dieser doch erheblichen Beträge erfolgte durch das Pfand an der gemeindeeigenen „Schaafweid“, welche der Gläubiger neun Jahre lang zur Beweidung nutzte.

Die drei Glocken tragen jeweils die Inschrift

GOSS MICH GEORG CHRISTOF ROTH
IN MAEINTZ 1703

sowie die folgenden Namen:

- KILIAN SCHWARZ WENZ.WOLF JOHAN ADAM THURINGER MEINHART JOHAN DER HART
- JOHANNES HERMANN HECHT JOHANNES SCHRODER JOHANN MICHELL WOLF ADAM KRAMER
- KILIAN FRISCHEI LORENZ KRAMER PETER IBER ADAM WOLF

Im Jahr 2013 haben wir also ein „kleines“ Glockenjubiläum, die Glocken befinden sich 310 Jahre im Essenheimer Kirchturm.



Die nur wenig jüngeren Abendmahlkelche (außen Silber und innen mit einer



Goldauflage versehen) stammen aus dem Jahr 1722 und tragen neben der Jahreszahl die Inschrift

„E + H + Reformierte Kirche „
Trotz Studiums der Chronik konnte nicht herausgefunden werden, ob diese zwei Kelche von Gönnern gestiftet oder ob sie von der Kirchengemeinde bzw. dem Pfarrer angeschafft worden waren.

Zwar wurde bereits nach 1730 eine Orgel für den Altarraum der Essenheimer Kirche konzipiert, aber Genaueres ist dazu nicht bekannt. Erstmals im Jahr 1752 wurde die Orgel dann gesichert erwähnt. Es ist bekannt, dass der damalige Pfarrer in einer Auseinandersetzung mit dem Landschreiber stand, welcher monierte die Orgel sei aus Gemeindemitteln bezahlt, worauf der Pfarrer konterte und berichtete, die Orgel



sei mit privaten Geldspenden erworben worden. 1775 wurde ein neues Langhaus errichtet und die Orgel wurde vom Altarraum auf die Empore versetzt, womit ein Hin und Her des Standortes beginnt. 1884 wurde sie wieder im Altarraum und

nach 1914 dann wieder auf der Empore platziert.

Im Laufe der vielen Jahre wurde die Orgel mehrmals saniert bzw. 1914 und 1997 jeweils durch eine neue ersetzt.

Der Prospekt der ersten Orgel, heute noch weitestgehend im Originalzustand erhalten, ist wohl der wertvollste Gegenstand unserer Kirche.